



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 7. Oktober 2011, 18 Uhr

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Concerto a-Moll

BWV 593 nach dem Concert op. 3/8 für zwei Violinen, Streicher und Continuo von Antonio Vivaldi

[Allegro] – Adagio senza Pedale à due Clav. – Allegro

Ingressus
(Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich	ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und er - hö - re mich.	
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu er - ret - ten,	
Gemeinde:	Herr,	mir zu	hel - fen.
Kantor:	Ehre sei dem Vater und		
	dem Sohne und dem	Hei - li - gen	Gei - ste,
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und		
	immerdar und von Ewigkeit zu	E - wig - keit.	A - men.



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie
(Psalmbetet)

Georg Philipp Telemann · Johann Sebastian Bach Jauchzet dem Herrn, alle Welt

Motette BWV Anh. 160 für zwei vierstimmige Chöre

I. [Bearbeitung der Motette TVWV 8:10 für zwei vierstimmige Chöre von
Georg Philipp Telemann (* 14.3.1681, Magdeburg; † 25.6.1767, Hamburg) durch
Johann Sebastian Bach]

Jauchzet dem Herrn, alle Welt, dienet dem Herrn mit Freuden!
Kommet vor sein Angesicht mit Frohlocken, Alleluja!

Psalms 100:1–2

II. [Bearbeitung BWV 231 für vierstimmigen Chor des 2. Satzes der Kantate BWV 28]

Sei Lob und Preis mit Ehren · Gott Vater, Sohn und Heil'gem Geist,
der woll in uns vermehren, · was er aus Gnaden uns verheißt,
daß wir ihm fest vertrauen, · gänzlich verlass'n auf ihn,
von Herzen auf ihn bauen, · daß uns'r Herz, Mut und Sinn
ihm tröstlich soll'n anhängen, · drauf singen wir zur Stund:
Amen, wir werd'n's erlangen, · gläub'n wir aus Herzens Grund.

Johann Gramann, 1530, Zusatzstrophe 5: Königsberg 1548

III. [Bearbeitung für zwei vierstimmige Chöre

eines Chorsatzes der Kantate »Lobt Gott, ihr Christen allzugleich« TVWV 1:1066
von **Georg Philipp Telemann** durch **Gottlob Harrer**

(* 1703, Görlitz; † 9.7.1755, Karlsbad; Thomaskantor 1750–1755)]

Amen. Lob und Ehre und Weisheit und Dank und Preis und Kraft und Stärke sei
unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Offenbarung 7:12

Lektion (Lesung)

Franz Liszt

(* 22.10.1811, Raiding; † 31.7.1886, Bayreuth) – ZUM 200. GEBURTSTAG

Die Seligkeiten

für Bariton solo, achtstimmigen Chor und Orgel (1859)

Glückselig sind die geistlichen Armen, denn das Himmelreich ist ihre Belohnung.

Glückselig sind die Sanften, denn sie werden das Reich der Erde erhalten.

Glückselig sind die Trauernden, denn sie sollen getröstet werden.

Glückselig, die da hungert und dürstet nach Gerechtigkeit,
denn sie sollen gesättigt werden.

Glückselig die reines Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.

Glückselig die Friedfertigen, denn sie werden Kinder Gottes heißen.

Glückselig, die Verfolgung erleiden müssen ob der Gerechtigkeit,
denn das Reich des Himmels ist ihre Belohnung. Amen!

Matthäus 5:3–10

Ansprache

Pfarrerin Britta Taddiken

Hymnus (Lied)

Gemeindelied »Was mein Gott will, gescheh allzeit« EG 364

Melodie: Claudin de Sermisy, 1529; geistlich Antwerpen 1540

1. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach, BWV 72/6)

Was mein Gott will, gescheh allzeit, · sein Will, der ist der beste.

Zu helfen dem er ist bereit, · der an ihn glaubet feste.

Er hilft aus Not, der treue Gott, · er tröst' die Welt ohn Maßen.

Wer Gott vertraut, fest auf ihn baut, · den will er nicht verlassen.

2. GEMEINDE



Gott ist mein Trost, mein Zu - ver - sicht, mein Hoff - nung und
was mein Gott will, das mir ge - schicht, will ich nicht wi -
mein Le - ben; Sein Wort ist wahr, denn all mein Haar
der - stre - ben.
er sel - ber hat ge - zäh - let. Er hüt' und wacht, stets
für uns tracht' auf daß uns gar nichts feh - let.

3. CHOR

Drum, muß ich Sünder von der Welt · hinfahrn nach Gottes Willen
zu meinem Gott, wenn's ihm gefällt, · will ich ihm halten stille.
Mein arme Seel ich Gott befehl · in meiner letzten Stunden:
du treuer Gott, Sünd, Höll und Tod · hast du mir überwunden.

4. GEMEINDE

Noch eins, Herr, will ich bitten dich, · du wirst mir's nicht versagen:
Wenn mich der böse Geist anficht, · laß mich, Herr, nicht verzagen.
Hilf, steu'r und wehr, ach Gott, mein Herr, · zu Ehren deinem Namen.
Wer das begehrt, dem wird's gewährt. · Drauf sprech ich fröhlich: Amen.

Albrecht von Preußen, 1547; Strophe 4 Nürnberg ~ 1555

Canticum
(Lobgesang)

Magnificat

Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

ANTIPHON

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kinds-kind, denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lässet die Reichen leer.

Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich.

Lukas 1:46-55

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Oration
(Gebet)

Johann Nepomuk David

(* 30.11.1895, Eferding/Oberösterreich; † 22.12.1977, Stuttgart)

Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit

für vierstimmigen Chor aus der »Deutschen Messe« op. 42 (1952)

Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit, · groß ist dein Barmherzigkeit,
aller Ding ein Schöpfer und Regierer, · eleison.

Christe, aller Welt Trost, · uns Sünder allein hast erlöst.
O, Jesu, Gottes Sohn, · unser Mittler bist in dem höchsten Thron,
zu dir schreien wir aus Herzensbegier: · eleison.

Kyrie, Gott heiliger Geist, · tröst, stärk uns im Glauben allermeist,
daß wir am letzten End · fröhlich abscheiden aus diesem Elend, · eleison.

Naumburg 1537/38 nach »Kyrie fons bonitatis« ~ 950

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich
komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser
tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch
wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Ver-
suchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Richard Wagner

(* 22. Mai 1813, Leipzig; † 13. Februar 1883, Venedig)

Dein ist das Reich

»Studirfuge« WWV 19a für 4 Singstimmen – entstanden während des Unterrichts
bei Thomaskantor Chr. Th. Weinlig in Leipzig im Herbst-Winter 1831/32

Dein ist das Reich von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Matthäus 6:13b

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Johann Sebastian Bach

An Wasserflüssen Babylon

Choralbearbeitung BWV 653 aus den »Achtzehn Chorälen von verschiedener Art«

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Stephan Heinemann – Bariton (Liszt)

Thomaner Sebastian Borleis – Orgel (Liszt)

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau: Sonnabend, 8. Oktober 2011, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 95 »Christus, der ist mein Leben«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

16. Sonntag nach Trinitatis, 9. Oktober 2011, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Leitung: Titus Heidemann

Freitag, 14. Oktober 2011, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Ullrich Böhme · Chor der Evangelischen Hochschule für

Kirchenmusik Halle/Saale · Leitung: Wolfgang Kupke

Sonnabend, 15. Oktober 2011, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Ullrich Böhme ·

Canzonetta-Kammerchor Leipzig · Leitung: Gudrun Hartmann

17. Sonntag nach Trinitatis, 16. Oktober 2011, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

J. S. Bach: Kantate BWV 47 »Wer sich selbst erhöhet, der soll erniedriget werden«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Chursächsischer Kammerchor und

Kammerorchester Leipzig · Leitung: Fabian Enders

Freitag, 21. Oktober 2011, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Universitätsorganist Daniel Beilschmidt ·

Stuttgarter Hymnus-Chorknaben · Leitung: KMD Rainer Johannes Homburg

Sonnabend, 22. Oktober 2011, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 114 »Ach, lieben Christen, seid getrost«

Universitätsorganist Daniel Beilschmidt · Solisten · Stuttgarter Hymnus-Chorknaben ·

Ensemble musica viva Stuttgart · Leitung: KMD Rainer Johannes Homburg

18. Sonntag nach Trinitatis, 23. Oktober 2011, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Stefan Kießling (Orgel) ·

Stuttgarter Hymnus-Chorknaben · Leitung: KMD Rainer Johannes Homburg

Freitag, 28. Oktober 2011, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Ullrich Böhme ·

Leipziger Vocalensemble · Leitung: Philipp Amelung

Sonnabend, 29. Oktober 2011, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Messe G-Dur BWV 236

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten ·

Collegium vocale und collegium instrumentale Bochum · Leitung: Hans Jaskulsky

19. Sonntag nach Trinitatis, 30. Oktober 2011, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme ·

Ensemble TonART Leipzig · Leitung: Robert Urmann

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.



Im Jahr 2012 können Thomaskirche, Thomanerchor und Thomasschule auf ihr 800jähriges Bestehen zurückblicken – drei Institutionen, die trotz aller Brüche im gesellschaftlichen Leben bis zum heutigen Tage ihre ursprünglichen Aufgaben gerecht zu werden versuchen:

Glauben zu leben, Musik und Kultur zu gestalten, Menschen zu bilden.

Chorinformationen



Der Thomanerchor gastiert in Hamburg

Am Sonntag, dem 15. Oktober 2011 geben die Thomaner ein Konzert in der Hamburger Hauptkirche St. Michaelis. Thomaskantor Georg Christoph Biller dirigiert Werke von Palestrina, Bach, Mendelssohn, Bruckner, und Wagner. Anlässlich von Liszts 200. Geburtstag erklingen dessen »Seligkeiten« für Bariton (Stephan Heinemann), Chor und Orgel und sein »Vater unser«. Außerdem steht das durch den Thomanerchor uraufgeführte Werk »Ebed Jahwe - Der Knecht Gottes« des thüringer Komponisten Joachim Beez, das bereits 1965 entstand, auf dem Programm. KMD Christoph Schoener wird beim Konzert im Hamburger Michel mit Orgelwerken von Franz Liszt zu hören sein.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 8. Oktober 2011, 15 Uhr

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Concerto a-Moll

BWV 593 nach dem Concert op. 3/8 für zwei Violinen, Streicher und Continuo
von Antonio Vivaldi

[Allegro] – Adagio senza Pedale à due Clav. – Allegro

Georg Philipp Telemann · Johann Sebastian Bach

Jauchzet dem Herrn, alle Welt

Motette BWV Anh. 160 für zwei vierstimmige Chöre

I. [Bearbeitung der Motette TVWV 8:10 für zwei vierstimmige Chöre von
Georg Philipp Telemann (* 14.3.1681, Magdeburg; † 25.6.1767, Hamburg) durch
Johann Sebastian Bach]

Jauchzet dem Herrn, alle Welt, dienet dem Herrn mit Freuden!
Kommet vor sein Angesicht mit Frohlocken, Alleluja!

Psalm 100:1-2

II. [Bearbeitung BWV 231 für vierstimmigen Chor des 2. Satzes der Kantate BWV 28]

Sei Lob und Preis mit Ehren · Gott Vater, Sohn und Heil'gem Geist,
der woll in uns vermehren, · was er aus Gnaden uns verheißt,
daß wir ihm fest vertrauen, · gänzlich verlass'n auf ihn,
von Herzen auf ihn bauen, · daß uns'r Herz, Mut und Sinn
ihm tröstlich soll'n anhangen, · drauf singen wir zur Stund:
Amen, wir werd'n's erlangen, · gläub'n wir aus Herzens Grund.

Johann Gramann, 1530, Zusatzstrophe 5: Königsberg 1548

III. [Bearbeitung für zwei vierstimmige Chöre eines Chorsatzes der Kantate
»Lobt Gott, ihr Christen allzugleich« TVWV 1:1066 von **Georg Philipp Telemann** durch
Gottlob Harrer (* 1703, Görlitz; † 9.7.1755, Karlsbad; Thomaskantor 1750–1755)]

Amen. Lob und Ehre und Weisheit und Dank und Preis und Kraft und Stärke sei
unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Offenbarung 7:12

Lesung

Gemeindelied »Was mein Gott will, gescheh allzeit« EG 364

Melodie: Claudin de Sermisy, 1529; geistlich Antwerpen 1540

1. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach, BWV 72/6)

Was mein Gott will, gescheh allzeit, · sein Will, der ist der beste.

Zu helfen dem er ist bereit, · der an ihn glaubet feste.

Er hilft aus Not, der treue Gott, · er tröst' die Welt ohn Maßen.

Wer Gott vertraut, fest auf ihn baut, · den will er nicht verlassen.

2. GEMEINDE



Gott ist mein Trost, mein Zu - ver - sicht, mein Hoff-nung und
was mein Gott will, das mir ge - schicht, will ich nicht wi -

mein Le - ben; Sein Wort ist wahr, denn all mein Haar
der - stre - ben.

er sel - ber hat ge - zäh - let. Er hüt' und wacht, stets
für uns tracht' auf daß uns gar nichts feh - let.

3. CHOR

Drum, muß ich Sünder von der Welt · hinfahrn nach Gottes Willen

zu meinem Gott, wenn's ihm gefällt, · will ich ihm halten stille.

Mein arme Seel ich Gott befehl · in meiner letzten Stunden:

du treuer Gott, Sünd, Höll und Tod · hast du mir überwunden.

4. GEMEINDE

Noch eins, Herr, will ich bitten dich, · du wirst mir's nicht versagen:

Wenn mich der böse Geist anficht, · laß mich, Herr, nicht verzagen.

Hilf, steu'r und wehr, ach Gott, mein Herr, · zu Ehren deinem Namen.

Wer das begehrt, dem wird's gewährt. · Drauf sprech ich fröhlich: Amen.

Albrecht von Preußen, 1547; Strophe 4 Nürnberg ~ 1555

Ansprache

Pfarrer Christian Wolff

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im
Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns
heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir
vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in
Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn
dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in
Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach **Christus, der ist mein Leben**

Kantate BWV 95 zum sechzehnten Sonntag nach Trinitatis (EA: 12.9.1723)

1. CHORAL UND RECITATIVO (TENORE)

Christus, der ist mein Leben,
sterben ist mein Gewinn;
dem tu ich mich ergeben,
mit Freud fahr ich dahin.

Jena 1609

Mit Freuden,
ja mit Herzenslust
will ich von hinnen scheiden.
Und hieß es heute noch: Du mußt!
so bin ich willig und bereit,
den armen Leib, die abgezehrten Glieder,
das Kleid der Sterblichkeit
der Erde wieder
in ihren Schoß zu bringen.
Mein Sterbelied ist schon gemacht;
ach, dürft ichs heute singen!
Mit Fried und Freud ich fahr dahin
nach Gottes Willen,
getrost ist mir mein Herz und Sinn,
sanft und stille.
Was Gott mir verheißen hat:
der Tod ist mein Schlaf worden.

Martin Luther, 1524

2. RECITATIVO (SOPRANO)

Nun, falsche Welt!
nun hab ich weiter nichts mit dir zu tun;
mein Haus ist schon bestellt,
ich kann weit sanfter ruhn,
als da ich sonst bei dir,
an deines Babels Flüssen,
das Wollustsalz verschlucken müssen,
wenn ich an deinem Lustrevier
nur Sodomsäpfel konnte brechen.
Nein, nein! nun kann ich mit gelaßnrm Mute sprechen:

3. CHORALE

Valet will ich dir geben,
du arge, falsche Welt,
dein sündlich böses Leben
durchaus mir nicht gefällt.
Im Himmel ist gut wohnen,
hinauf steht mein Begier.
Da wird Gott ewig lohnen
dem, der ihm dient allhier.

Valerius Herberger, 1613

4. RECITATIVO (TENORE)

Ach könnte mir doch bald so wohl geschehn,
daß ich den Tod,
das Ende aller Not,
in meinen Gliedern könnte sehn;
ich wollte ihn zu meinem Leibgedinge wählen
und alle Stunden nach ihm zählen.

5. ARIA (TENORE)

Ach, schlage doch bald, selge Stunde,
den allerletzten Glockenschlag!
Komm, komm, ich reiche dir die Hände,
komm, mache meiner Not ein Ende,
du längst erseufzter Sterbenstag!

6. RECITATIVO (BASSO)

Denn ich weiß dies
und glaub es ganz gewiß,
daß ich aus meinem Grabe
ganz einen sichern Zugang zu dem Vater habe.
Mein Tod ist nur ein Schlaf,
dadurch der Leib, der hier von Sorgen abgenommen,
zur Ruhe kommen.
Sucht nun ein Hirte sein verlornes Schaf,
wie sollte Jesus mich nicht wieder finden,
da er mein Haupt und ich sein Gliedmaß bin!
So kann ich nun mit frohen Sinnen
mein selig Auferstehn auf meinen Heiland gründen.

7. CHORAL

Weil du vom Tod erstanden bist,
werd ich im Grab nicht bleiben;
dein letztes Wort mein Auffahrt ist,
Todsforcht kannst du vertreiben.
Denn wo du bist, da komm ich hin,
daß ich stets bei dir leb und bin;
drum fahr ich hin mit Freuden.

Nikolaus Herman, 1560

Auf engem Raum vereinigt die Kantate »Christus, der ist mein Leben« vier Strophen aus ebenso vielen Chorälen mit jeweils eigener Melodie – ein in Bachs Kantaten-Ceuvre einmaliger Fall, der den Komponisten und auch seinen (namentlich nicht genannten) Textautor auf der Suche nach neuen Verfahrensweisen zeigt. Die Palette der Setzweisen reicht von der eher beschaulichen, instrumental dominierten Gestaltung des Eingangssatzes über die straffe Alla-breve-Durchführung von Luthers »Mit Fried und Freud fahr ich dahin« und den introvertierten Triosatz »Valet will ich dir geben« bis zum Schlußchoral mit seiner – durch einen obligaten Violinpart zur Fünfstimmigkeit geweiteten – Harmonisierung der Melodie »Wenn mein Stündlein vorhanden ist«. Der vorwiegend in Rezitative gefaßte Weg der freien Dichtung führt entsprechend dem Evangelium des 16. Trinitatissonntags von der Bereitschaft zum Verlassen dieser Welt bis zur Gewißheit der Auferstehung. Dieser Gedankengang kulminiert in der einzigen Arie mit ihrer inbrünstigen Bitte um eine »sel'ge Stunde«. Das unausgesetzte Pizzicato der Streichinstrumente schildert hier klangmalerisch den »allerletzten Glockenschlag«, während die Holzbläser mit ruhelosen Quart-Parallelen und ängstlichen Fragemotiven das Bedrückende des Abschieds verdeutlichen. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomaner Paul Vogel – Sopran

Nico Eckert – Tenor

Stephan Heinemann – Baß

Thomanerchor Leipzig

Gewandhausorchester Leipzig

Andreas Seidel – Konzertmeister

Fabian Schäfer, Uwe Kleinsorge – Oboe

Ralf Götz – Horn

Kay Stöckel – Fagott

Veronika Wilhelm – Violoncello

Bernd Meier – Kontrabaß

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau: 16. Sonntag nach Trinitatis, 9. Oktober 2011, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Leitung: Titus Heidemann

Freitag, 14. Oktober 2011, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Ullrich Böhme · Chor der Evangelischen Hochschule für
Kirchenmusik Halle/Saale · Leitung: Wolfgang Kupke

Sonntagabend, 15. Oktober 2011, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Ullrich Böhme ·
Canzonetta-Kammerchor Leipzig · Leitung: Gudrun Hartmann

17. Sonntag nach Trinitatis, 16. Oktober 2011, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

J. S. Bach: Kantate BWV 47 »Wer sich selbst erhöht, der soll erniedriget werden«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Chursächsischer Kammerchor und
Kammerorchester Leipzig · Leitung: Fabian Enders

Freitag, 21. Oktober 2011, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Universitätsorganist Daniel Beilschmidt ·
Stuttgarter Hymnus-Chorknaben · Leitung: KMD Rainer Johannes Homburg

Sonabend, 22. Oktober 2011, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 114 »Ach, lieben Christen, seid getrost«
Universitätsorganist Daniel Beilschmidt · Solisten · Stuttgarter Hymnus-Chorknaben ·
Ensemble musica viva Stuttgart · Leitung: KMD Rainer Johannes Homburg

18. Sonntag nach Trinitatis, 23. Oktober 2011, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Stefan Kießling (Orgel) ·
Stuttgarter Hymnus-Chorknaben · Leitung: KMD Rainer Johannes Homburg

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.



Im Jahr 2012 können Thomaskirche, Thomanerchor und Thomasschule auf ihr 800jähriges Bestehen zurückblicken – drei Institutionen, die trotz aller Brüche im gesellschaftlichen Leben bis zum heutigen Tage ihren ursprünglichen Aufgaben gerecht zu werden versuchen:

Glauben zu leben, Musik und Kultur zu gestalten, Menschen zu bilden.

Chorinformationen



Der Thomanerchor gastiert in Hamburg

Am Sonntag, dem 15. Oktober 2011 geben die Thomaner ein Konzert in der Hamburger Hauptkirche St. Michaelis. Thomaskantor Georg Christoph Biller dirigiert Werke von Palestrina, Bach, Mendelssohn, Bruckner, und Wagner. Anlässlich von Liszts 200. Geburtstag erklingen dessen »Seligkeiten« für Bariton (Stephan Heinemann), Chor und Orgel und sein »Vater unser«. Außerdem steht das durch den Thomanerchor uraufgeführte Werk »Ebed Jahwe - Der Knecht Gottes« des thüringer Komponisten Joachim Beez, das bereits 1965 entstand, auf dem Programm. KMD Christoph Schoener wird beim Konzert im Hamburger Michel mit Orgelwerken von Franz Liszt zu hören sein.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig